

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Sozialausschuss, SOA/026/ XI</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>17.03.2016</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:30</b>	<b>Sitzungsende</b> : <b>20:22</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Thomas Jäger
Schriftführer/in	: gez.	Linsey Scheer

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 17.03.2016

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Jäger, Thomas**

Teilnehmer

**Borchers, Thorsten  
Goetzke, Peter  
Hahn, Stefanie  
Harning, Olaf  
Kiehm, Bernd  
Miermeister, Joachim  
Milatz, Wolfgang  
Müller, Christine  
Nsiah-Ababio, Collins  
Schenppe, Volker  
Schloo, Tobias  
Tyedmers, Heinz-Werner  
Vorpahl, Doris  
Wendland, Gisela**

**Vertreter für Herrn Möller**

**Vertreter für Frau Peihs**

**Vertreter für Herrn Schloo ab 20:04 Uhr**

**verlässt 20:04 Uhr die Sitzung**

Verwaltung

**Holstein, Michael**

**Neuenfeldt, Sirko  
Rapude, Jens  
Reinders, Anette**

**FB 410 Demografische Entwicklung,  
Seniorenarbeit, Wohnraumförderung,  
Mietenspiegel  
FB 413, Fachbereichsleitung  
Fachbereichsleiter Finanzsteuerung  
Dez. II, 2. Stadträtin**

Protokollführer

**Scheer, Linsey**

**Protokollführung**

sonstige

**Jeenicke, Hans  
Kahlert, Angelika**

**Seniorenbeirat  
Seniorenbeirat**

**VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 17.03.2016

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.02.2016**

**TOP 4 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 5 :**

**Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

**TOP 6 : M 16/0096**

**2. Halbjahresbericht 2015 - Amt für Familie und Soziales - Fachbereich Soziales**

**TOP 7 :**

**Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen**

**TOP 8 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 9 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1 :**

**Start 67er Projekt**

**TOP 9.2 :**

**Hospizfinanzierung**

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 10 :**  
**Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 10.1 :**  
**aktuelle Situation Stadtbad Arriba**

**TOP 10.2 :**  
**Antrag Norderstedter Tafel e.V.**

**TOP 10.3 :**  
**Versicherung der Unterkünfte durch die OKV**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 17.03.2016

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Jäger eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Der Vorsitzende Herr Jäger möchte drei Berichte im nicht öffentlichen Teil auf die Tagesordnung nehmen.

Die vorliegende Tagesordnung, sowie die Behandlung von Berichten im nicht öffentlichen Teil wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 18.02.2016**

Herr Jäger berichtet kurz über den Beschluss zum Kauf von baulichen Anlagen für die Standorte Stettiner Straße/ Friedrichsgaber Weg und In De Tarpen aus der Sitzung vom 18.02.2016.

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 5: Dauerbesprechungspunkt Wohnraumversorgung**

Zu der im Rahmen der am 18.02.2016 vorgestellten Grafik zum Abschmelzprozess des geförderten Wohnraumbestandes im Sozialbericht 2015, wurden seitens einiger Ausschussmitglieder Verständnisfragen insbesondere zur Laufzeit der Zweckbindung der neuen Objekte gestellt.

Herr Holstein erläutert dies anhand einer PowerPoint Präsentation und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Als **Anlage 1** reicht Herr Holstein eine Grafik zu den Verteilungen von Wohnberechtigungsscheinen im Jahre 2015 zu Protokoll.

In der Sitzung am 18.02.16 bat Herrn Harning um Informationen zu der nach § 2 Abs. 3 bestehenden Möglichkeit, in Gebieten mit erhöhtem Wohnungsbedarf kommunale Satzungen zu erlassen. Herr Holstein erläutert die hierzu in den Verwaltungsbestimmungen zum Wohnraumförderungsgesetz enthaltenen näheren Ausführungen anhand einer PowerPoint Präsentation.

Beide PowerPoint Präsentation werden im Ratsinformationssystem der Stadt Norderstedt für die Ausschussmitglieder zur Verfügung gestellt.

Herr Holstein weist noch darauf hin, dass das Schleswig-Holsteinische Wohnraumförderungsgesetz sowie die Verwaltungsbestimmungen im Internet auf der Seite des Innenministeriums unter der Rubrik „Soziale Wohnraumförderung“ zu finden sind.

Zu der im Rahmen der Diskussion aufgeworfenen Frage nach den Änderungen bei der Förderung nach den KfW-Standards zum 01.04.2016 teilt die Verwaltung folgendes mit:

Ab 01.04.2016 gelten aufgrund einer Novellierung der Energieeinsparverordnung (EnEV) höhere energetische Anforderungen für Wohngebäude in Deutschland. Die KfW erneuert daher ab diesem Zeitpunkt ihr Förderangebot im Programm „Energieeffizient Bauen“.

Auf Grund der gestiegenen Anforderungen gemäß EnEV 2014 entfällt die KfW-Förderung für den Standard "KfW-Effizienzhaus 70". Anträge können noch bis zum 31.03.2016 (Antragseingangsdatum bei der KfW) gestellt werden.

Dafür wird - neben den bereits bestehenden Förderstandards KfW-Effizienzhaus 55 und 40 - ein weiterer Standard "KfW-Effizienzhaus 40 Plus" mit einem attraktiven Tilgungszuschuss angeboten. Die genauen Konditionen dafür werden am 01.04.2016 veröffentlicht.

Der Förderhöchstbetrag pro Wohneinheit wird von 50.000 Euro auf 100.000 Euro angehoben.

Für die 20- und 30-jährigen Kreditlaufzeiten wird eine 20-jährige Zinsbindungsvariante eingeführt.

Diese Informationen wurden der Internetseite [www.kfw.de](http://www.kfw.de) entnommen. Die Verwaltung wird zu diesem Thema in der nächsten Sitzung Näheres berichten bzw. einen Experten hinzuziehen.

## **TOP 6: M 16/0096**

### **2. Halbjahresbericht 2015 - Amt für Familie und Soziales - Fachbereich Soziales**

Die Ausschussmitglieder nehmen den 2. Halbjahresbericht 2015 zur Kenntnis.

Herr Jäger fragt, ob die Sozialpässe durch jeden Hilfeempfänger in Anspruch genommen werden. Herr Neuenfeldt antwortet, dass dies nicht der Fall ist.

**TOP 7:****Dauerbesprechungspunkt Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen**

Frau Reinders berichtet über aktuelle Flüchtlingszahlen in Norderstedt.

Frau Reinders informiert über folgende Informationsveranstaltungen:

1. Am 13.04.2016 um 18:30 Uhr in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte zum Bau in der Segeberger Chaussee 237 sowie der Nutzung von weiteren Immobilien im Stadtteil Glashütte
2. Am 25.04.2016 um 18:00 Uhr in der Grundschule Niendorfer Straße wegen der neuen Unterkünfte an den Standorten Friedrichsgaber Weg/ Stettiner Straße, Friedrich-Ebert-Straße, Niewisch und ggfs. Tannenhofstraße

Frau Reinders berichtet über einen in Berlin stattgefundenen Kongress. Im Jahr 2015 wurden 1,1 Mio. Flüchtlinge in Deutschland registriert. Hiervon sind 700.000 Anträge unbearbeitet. Es ist jedoch geplant, dass diese bis Ende 2016 bearbeitet sein sollen.

Bezüglich des Bebauungsvorhabens der Stadt Hamburg „Wildes Moor“ teilt Frau Reinders mit, dass es keine generelle Aufnahme von Schülern in Norderstedt geben wird sondern dass dies im Einzelfall von den Kapazitäten und sonstigen Gegebenheiten der Schulen abhängig ist.

Es werden bereits Gespräche mit Schulleitern aus Glashütte und dem für Wandsbek zuständigen Landesschulrat geführt.

Frau Reinders teilt auf Anfrage von Herrn Miermeister von der CDU Fraktion mit, dass die Entscheidung zur Beschulung der Flüchtlinge, die Schulen selbst im Rahmen ihrer Möglichkeiten treffen. Ein Gastschulabkommen ist auf Landesebene gerade in Verhandlung.

Hierzu bittet Herr Jäger den Bezirksamtsleiter Hamburg-Wandsbek zu gegebener Zeit zu einer Sitzung des Sozialausschusses einzuladen.

Herr Jäger bittet um einen Ausdruck der Präsentation zu diesem Bebauungsvorhaben aus der öffentlichen Informationsveranstaltung für das Protokoll als **Anlage 2**.

Bezüglich der minderjährigen Flüchtlinge gibt Herr Neuenfeldt folgenden Bericht von Herrn Struckmann zu Protokoll:

Entsprechend der täglichen bundesweiten Meldungen sind am 17.03.2016 an minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen (umA) erfasst:

Bund:	68.075
Schleswig-Holstein:	2.520 (+ 203 über Soll)
Norderstedt:	11 (- 52 unter Soll).

Darüber hinaus sind in Norderstedt derzeit 69 begleitete unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, bei denen zunächst ein Clearing zum Jugendhilfebedarf stattfindet.

Die Belegung in der Einrichtung Teestube liegt aktuell bei 7 Jugendlichen, zwei weitere sind vorübergehend im SOS-Kinderdorf untergebracht.

Mit Schreiben vom 01.03.2016 bat das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung im Zuge der vorgesehenen landesinternen Verteilung die weniger belasteten Jugendämter, minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus überdurchschnittlich belasteten Städten und Kreisen aufzunehmen. Die so Aufgenommenen werden auf die zu erfüllende Quote angerechnet.

Die Stadt Norderstedt hat ihre Bereitschaft erklärt, zunächst 16 Minderjährige in der Einrichtung Alte Landstraße aufzunehmen.

Darüber hinaus ist geplant, zwei der ohnehin für die Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehenen Häuser für Minderjährige dieser Zielgruppe bereitzustellen. So ist die Übernahme der Trägerschaft für eines der beiden an der Ulzburger Straße im Bau befindlichen Häuser durch den Jugendhilfeträger IUVO vorgesehen.

Anschließend beantworten Frau Reinders und Herr Neuenfeldt Fragen der Ausschussmitglieder.

## **TOP 8: Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **TOP 9: Berichte und Anfragen - öffentlich**

### **TOP 9.1: Start 67er Projekt**

Frau Reinders berichtet über den Start des 67er Projektes für die Betreuung von Obdachlosen.

### **TOP 9.2: Hospizfinanzierung**

Des Weiteren berichtet Frau Reinders über die Änderung zur Hospizfinanzierung. Es werden bereits Gespräche mit den Nachbargemeinden geführt, ein Hospiz in unserer Region auf den Weg zu bringen.

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**